



Sachbearbeitung	ZSD/SB - Steuern und Beteiligungsmanagement		
Datum	24.07.2024		
Geschäftszeichen	ZSD/SB-B Wo		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 10.10.2024	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 108/24

Betreff: Sanierungstreuhand Ulm GmbH
- Jahresabschluss 2023 -
- Bestellung Abschlussprüfer 2024 -

Anlagen: Anlage 1 - Jahresabschluss 2023
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Sanierungstreuhand Ulm GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
 - 1.1 Den Jahresabschluss 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von - 12.564,66 € festzustellen;
 - 1.2 den Lagebericht 2023 zu genehmigen;
 - 1.3 vom Ergebnis der Prüfung des Geschäftsjahres 2023 Kenntnis zu nehmen;
 - 1.4 den Bilanzverlust in Höhe von - 12.564,66 € aus der Gewinnrücklage zu entnehmen;
 - 1.5 der Geschäftsführung für das Jahr 2023 Entlastung zu erteilen;
 - 1.6 den Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2023 zu genehmigen;
 - 1.7 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WAIBLINGER Partnerschaft von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mbB als Prüfer für den Jahresabschluss 2024 und die Prüfung des Treuhandvermögens zu bestellen

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung der Sanierungstreuhand Ulm GmbH den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates zustimmt.

Thomas Eppler

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Sanierungstreuhand Ulm GmbH (SAN) hat in seiner Sitzung am 16. Juli 2024 folgende Anträge beraten und der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

- 1.1 Den Jahresabschluss 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von + 12.564,66 € festzustellen;
- 1.2 den Lagebericht 2023 zu genehmigen;
- 1.3 vom Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2023 Kenntnis zu nehmen;
- 1.4 den Bilanzverlust in Höhe von + 12.564,66 € aus der Gewinnrücklage zu entnehmen;
- 1.5 der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Jahr 2023 Entlastung zu erteilen;
- 1.6 den Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2023 zu genehmigen;
- 1.7 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WAIBLINGER Partnerschaft von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mbB als Prüfer für den Jahresabschluss 2024 und die Prüfung des Treuhandvermögens zu bestellen.

2. Jahresabschluss 2023

Der Jahresabschluss 2023 weist einen Jahresfehlbetrag von - 12.564,66 € (Vorjahr: 4.561,17 €) aus. Im Wirtschaftsplan 2023 war das Ergebnis mit einem Überschuss von + 2.059,00 € geplant.

Der Jahresfehlbetrag begründet sich mit der Einstellung und Einarbeitung von drei neuen Mitarbeitenden, deren Kosten nicht über die Honorare an die Stadt Ulm weiterberechnet werden konnten. Vom Abschlussprüfer und der SAN wird dies als Einmaleffekt gesehen.

Die erzielten Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 1.181 T€ (Vj: 1.085 T€). Die Umsätze resultieren überwiegend aus der Betreuung der Sanierungsprojekte "Weststadt II" (137 T€), "Dichterviertel" (238 T€), "Wengenviertel" (285 T€), "Innenstadt-West" (214 T€) und Dichterviertel Nord (45 T€) für die Stadt Ulm. Daneben wurden im Wesentlichen Umsätze im Rahmen der Revitalisierung der Ulmer Wilhelmsburg (143 T€) und der Betreuung der Altlastensanierung an der Blaubeurer Straße 70/1 (51 T€) erzielt.

Die Gesamtaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 1.194 T€ (Vj: 1.080 T€) und enthalten insbesondere Personalkosten von 962 T€ (Vj: 900 T€), Verwaltungs- und Sachkosten von 218 T€ (Vj: 163 T€) und Abschreibungen von 14 T€ (Vj: 17 T€). Die

Gesamtaufwendungen von 1.194 T€ liegen über dem Planansatz in Höhe von 1.190 T€.

Das gezeichnete Kapital beträgt 55 T€. Zusammen mit der Gewinnrücklage und dem Jahresfehbetrag reduziert sich das Eigenkapital damit aufgerundet auf 226 T€ (Vj: 239 T€). Bezogen auf die Bilanzsumme von 524 T€ entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 43 % (Vj: 43 %).

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Jahresabschluss verwiesen.

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WAIBLINGER Partnerschaft von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mbB geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Wesentliche Beanstandungen ergaben sich nicht. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

3. Bestellung Abschlussprüfer 2024

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WAIBLINGER Partnerschaft von Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten mbB soll auch für das Geschäftsjahr 2024 als Prüfer für den Jahresabschluss 2024 und die Prüfung des Treuhandvermögens bestellt werden